Reichhaltigkeit der Angaben, als durch Genauigkeit, Deutlichkeit, leichte Uebersichtlichkeit und decorative Aussiührung sich auszeichnend, auch den hoch-würdigen Pfarrämtern des Nachbarlandes Desterreich bestens empsohlen werden kann. Bisher haben zwei Blätter, das nordwestliche und nordöstliche Böhmen darstellend, die Presse verlassen. Bemerken wollen wir nur noch, das sämmtliche hochwürdige Consistorien Böhmens die Anschaffung der "Kirchenkarte" aus dem betressenden Kirchenvermögen gestattet haben. Etwaige Ansragen oder Pränumerationen wollen gefälligst adressitt werden: P. Chr. Plodek, Curat in Metlidan, Post Reubidschow in Böhmen.

Wir wünschen dem hochwürdigen Berfasser vom Herzen eine recht zahlreiche Abnahme seiner Karte, an der er nun seit Jahren mit beispielslosem Fleisse und nicht geringem Auswand auch von materiellen Opfern arbeitet.

Budweis. Professor Dr. W. Ladenbauer.

21) Breviarium Romanum etc. Editio typica S. Rituum Congregationis. 4 tomi in 12°.

Friedrich Bustet in Regensburg hat nun auch, wie andere liturgische Blicher, fo das Brevier im Auftrage ber Nitencongregation herausgegeben, welche Ausgabe als Driginal für spätere Auflagen anzusehen ift. Es unterscheidet sich das vorliegende in manchen Bunkten von allen früheren vier= bändigen Ausgaben. So z. B. sind in der pars aestiva nur mehr iene Tefte wiederholt, die wirklich bis Post Pent. transferirbar find, bagegen ift das festum Invent. Crucis auch für das extra temp. pasch. in extenso aufgenommen. 3m Com. Apost. et Martyris ac plur. Mart. der pars verna wurden fämmtliche Alleluja mit Genehmigung der S. R. C. ausgelaffen. Die Officia votiva find jo weit als nöthig mit Psalm. etc. in extenso angegeben. Der Anhang der Teste pro aliquibus locis mußte im speciellen Auftrage der S. R. C. sehr weit ausgedehnt werden. Die Ausstattung ist prachtvoll, Papier und Druck ausgezeichnet. Die Bilder, welche zur Anwendung kamen, stammen gröftentheils vom jel. Brofeffor Joh. Rlein in Wien, mehrere aber find vom Redemptoriften= Laienbruder Max Schmalzl, nämlich zehn große Bilder und neunzehn Ropfvignetten, und man muß gestehen, daß fie wirdig an der Seite der Rlein'ichen fteben, ja gang in seinem Geifte fich bewegen. Es ware überfliffig, noch mehr zur Empfehlung dieses gelungenen Werkes zu sagen.

Der Berkaufspreis nußte, der hohen Herstellungskosten wegen, siir das broschirte Exemplar auf 24 Mark — fl. 14.88 gestellt werden. Für Liebhaber von Bittenpapier wurde eine kleine Anzahl von Exemplaren auf das berühmte Handpapier von Fabriano gedruckt, welche zum Preise von 32 Mark — fl. 19.84 für die vier Bände zu Diensten stehen. Die Breise der gebränchlichsten Einbände stellen sich wie solgt: Einbände auf Bünde geheftet, mit biegbaren Rücken und Lederfälzen, incl. Futteralen: Einband Nr. 1 in chagrinirtes Schasseder mit rothem Schnitt M. 14 — fl. 8.68; Einband Nr. 2 in chagrinirtes Schasseder mit Goldschnitt

M. 16 = fl. 9.92; Einband Nr. 3 in echtes Chagrinleder mit Nothschmitt M. 20 = fl. 12.40; Einband Nr. 4 in echtes Chagrinleder mit Goldschnitt M. 22 = fl. 13.64; Einband Nr. 5 in echtes Chagrinleder mit Deckens und Kantenwergoldungen M. 26 = fl. 16.12; Einband Nr. 6 in russisches Juchtenleder mit Goldschnitt M. 36 = fl. 22.32. Linz. Professor Dr. M. Hiptmair.

22) Das neue Buftet'iche Octav-Miffale: "Missale Romanum ex decreto sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis maximi jussu editum, Clementis VIII., Urbani VIII. et Leonis XIII. auctoritate recognitum. Editio secunda juxta editionem typicam. Cum approbatione sacrorum Rituum Congregationis. Ratisbonae, Neo Eboraci et Cincinnatii. Sumtibus Chartis et Typis Friderici Pustet, S. Sedis Apost. et S. Rit. Congr. Typographi 1887." In Octavo. Preis 7 M. — fl. 4.34.

Diese Pustet'sche Octav-Missale ist von der heil. Congregation der Riten am 1. October und vom hochw. Bischose von Regensburg am 15. October 1886 approbirt worden und empsiehlt sich besonders den Missionären und Elericalseminarien. Zahlreiche Proprien hiezu sind bereits erschienen, z. B. von Linz, St. Pölten, Wien, Salzburg, Seckau, Trient, Böhmen, Passau, Bamberg, Augsburg, Sichstätt, Freiburg, Cöln, München, Regensburg, Nottenburg, Speier, Ungarn, Würzburg u. s. w. Die Bezeichnung "editio secunda juxta editionem typicam" ist nicht von der Octav-Ausgabe zu verstehen, die eigentlich als solche die erste ist; die vorliegende Ausgabe ist die zweite mit Beziehung auf das Ouart-Missale von 1886. Die editio typica ist die Kleinfolio-Ausgabe von 1884. Die neue Octav-Ausgabe empsiehlt sich durch schönen Druck auf gelb getontem, satinirtem Maschinenpapier mit Titelbild in Farbendruck, 17 größeren Borbildern und anderen Illustrationen.

Linz. Professor Josef Schwarz.

23) Die Pustet'sche Editio typica des Caeremoniale Episcoporum Clementis XIII., Innocentii X. et Benedicti XIII. jussu editum, Benedicti XIV. et Leonis XIII. auctoritate recognitum. Editio typica S. Rit. Congregationis. 1886. 12°. Preis 8 M. — st. 1.86. Auf Chinapapier.

Diese typische Ausgabe des Caeremoniale, mit der nach dem Decret der heil. Nitencongregation vom 17. August 1886 alle späteren Ausgaben dieses liturgischen Buches übereinstimmen müssen, trägt die Approbation der Ritencongregation vom 21. August und des Regensburger Ordinariates vom 24. September 1886. In dieser Ausgabe wurde namentlich das Decret S. R. C. v. 9. September 1883 berücksichtigt und sind von dersielben hl. Congregation auch mehrere andere Verbesserungen besonders